



3. Spieltag Landesliga 1: Hackenbroich

Am 21. Mai 2017 fand der dritte Spieltag der Saison 2017 der NBV Landesliga 1 auf der Heimanlage des MGC Dormagen-Brechten III auf der Anlage in Dormagen-Hackenbroich statt, wobei erneut bei gutem, trockenem und dieses Mal sogar windstillem Wetter gespielt werden konnte. Auf der anspruchsvollen Bahn in Hackenbroich zeigten gleich mehrere Spieler tolle Spielleistungen, vor allem die Heimspieler trumpten auf. Nachdem beim vorangegangenen Spieltag in Büttgen nur 7 Spielern Ergebnisse von jeweils unter 100 Schlag für die vier Runden gelangen, war in Hackenbroich das Leistungsniveau deutlich besser. Gleich vier Spielern gelangen Ergebnisse unter 90 Schlag und weiteren 10 SpielerInnen gelangen Ergebnisse unter 100 Schlag. Insgesamt gingen 30 Mannschaftsspieler und 11 Einzelspieler an den Start. Bekanntermaßen stehen die Mannschaften der jeweiligen Heimplätze immer besonders unter Druck und wiederholt war es in der Vergangenheit so, dass die Gastgeber in Dormagen-Hackenbroich nicht unbedingt



auch die Gewinner des Spieltages waren. Aber dies sollte der dritten Mannschaft des MGC Dormagen-Brechten problemlos gelingen. Nach dem ersten Durchgang lagen die Heimspieler mit einer 119-er Runde drei Schlag vor den Essenern, denen mit einer 124 die Paffendorfer folgten und mit 125 die Weseler. Bereits in diesem Durchgang lagen die Büttgener mit 129 auf dem letzten Platz. Nach einem glänzenden zweiten Durchgang der Heimspieler, bei dem Martin Lanfer und Markus Hellwig mit jeweils 19 Schlag auftrumpten und Joachim Pfundt mit einer 18! folgte, gelang dem MGC Dormagen-Brechten III eine Mannschaftsrunde von 106 Schlag bei 5 gewerteten Spielern, die natürlich die beste Mannschaftsrunde des Tages war und bleiben sollte. Damit war der Grundstein für den Tagessieg der Brechtener gelegt, der letztlich eine deutliche Deklassierung aller anderen Spieltagsteilnehmer darstellte. Die Führung gaben die Brechtener bis zum Schluss des Spieltages dann nicht mehr ab; sie gewannen

mit souveränen 450 Schlag, herzlichen Glückwunsch! Es entwickelte sich zwischen Wesel II und Paffendorf ein spannender Kampf um die Plätze 2 und 3. Nach dem zweiten Durchgang lagen beide Mannschaften schlaggleich mit 244 auf dem zweiten Platz. Wesel ließ dann im dritten Durchgang etwas nach und Paffendorf erzielte vier grüne Runden und so lagen sie mit 364 Schlag fünf Schlag vor den Weselern. Im vierten Durchgang kam es dann erneut auf jeden einzelnen Schlag an. Den Weselern gelang hier mit 119 Schlag ein ähnlich guter Durchgang wie in der zweiten Runde, den Paffendorfern leider mit 125 Schlag nicht, so dass letztlich Paffendorf mit nur einem Schlag Rückstand auf die Weseler Spieler den dritten Platz belegte (489 Schlag) und Wesel mit 488 Schlag den Vizetagesieg einfuhr. Dieser Schlag führte dazu, dass die Weseler mit den Brechtern nun punktgleich - jeweils mit 20 Punkten - die Tabelle der Landesliga 1 anführen. Der Essener CGC Blau-Gold belegten mit 493 Schlag den vorletzten Platz. Die Büttgener konnten am Ende des zweiten Durchgangs ein einziges Mal den letzten Platz verlassen und lagen mit 248 Schlag zwei Schlag vor den Essenern. Den dritten und vierten Durchgang beendeten sie dann mit den schlechtesten Mannschaftsrunden des Tages mit 132 und 130 Schlag und belegten dann am Ende des Spieltages den letzten Platz. Der nächste Spieltag findet am 11. Juni 2017 beim MSC Wesel II statt.
(Kristin Kraft-Efinger)



3. Spieltag Bezirksliga 1: Sennestadt

Am dritten Spieltag der Bezirksliga 1 waren die Mannschaften auf der Anlage des BV Sennestadt zu Gast. Das Wetter war mit 20 Grad hervorragend. Nun stellte sich die Frage, ob der BV Sennestadt in seinem Heimspiel die ersten Punkte holen würde und ob der MGC Paderborn seinen dritten Sieg in Folge erreichen würde. Doch nach der ersten Runde setzte sich Bad Salzuflen 3 an die Spitze mit 116 Schlag, gefolgt vom MGC Paderborn mit 122 Schlag und dem Gastgeber Sennestadt mit 129 Schlag. Dabei profitierte Bad Salzuflen 3 von der 25 von Stefan Gerlach. Bad Salzuflen 2 konnte mit 131 Schlag den Anschluss ans Podium halten. Während Detmold, die nur mit 4 Spielern antreten konnten und somit kein Streichergebnis hatten, mit 139 Schlag etwas Rückstand hatte. In der zweiten Runde setzte sich Bad Salzuflen 3 mit der besten Tagesrunde von 112 Schlag deutlich ab. Jetzt spielte Matthias Schröder die 25 und nun führte Bad Salzuflen 3 mit 23 Schlag vor dem MGC Paderborn. Auf den Plätzen dahinter gab es keine Veränderung. In Runde 3 war es wieder ein Bad Salzufler, der eine 25 zum Mannschaftsergebnis der dritten Mannschaft beitrug: diesmal Frank Jacobi, der mit 82 Schlag auch die Tagesbestleistung spielte. Bad Salzuflen 3 gewann damit deutlich (342 Schlag) vor dem MGC Paderborn (378 Schlag) und dem BV Sennestadt (384 Schlag). Auf Platz 4 landete Bad Salzuflen 2 mit 339 Schlag vor dem MGC Lippe Detmold mit 428 Schlag. Unangefochten auf dem ersten Platz liegt mit 22 Punkten der MGC Paderborn vor dem MGC Bad Salzuflen 3 mit 14 Punkten. Dahinter folgen auf Platz 3 der MGC Bad Salzuflen 2 mit 8 Punkten, MGC Lippe Detmold mit 6 Punkten und der BV Sennestadt mit 4 Punkten. Der nächste Spieltag findet am 11.06.17 in Detmold statt.

3. Spieltag Bezirksliga 5: Bad Godesberg

Der Wettergott meinte es gut an diesem schönen Sonntag morgen im Mai. Bestes Wetter zum 3. Spieltag in Bad Godesberg. Nach den üblichen Ansprachen und einem Geburtstagsständchen landeten die Spieler des MSC Bad Godesberg einen Start-Ziel-Heimsieg mit 37 Schlag Vorsprung. In der Godesberger Mannschaften spielten Reinhild Hylak (84), Helmut Hoffmann (92), Patrick Müller (82), Heinz Donsbach (96) und Ralf Brunner (104). Die anderen Mannschaften, allen voran die 1. Mannschaft des MGC Berg.-Gladbach Gierath, hatten diesen nichts entgegenzusetzen. In der 1. Mannschaft des MGC Berg.- Gladbach Gierath konnten nur Helmut Zender (90) und Werner Piehl (91) ihr Können abrufen. Insgesamt benötigten sie somit 386 Schläge für den 2. Platz. 19 Schläge dahinter lag die 2. Mannschaft aus Gierath und dort zeigte nur Claudia Horeis, was sie kann (89). Die weiteren Ergebnisse Sigrid Hesker (109), Barbara Helfmann (140), Helga Müller (102) und Jürgen Reinshagen (105). In der Porzer Mannschaft, die an diesem Spieltag den 4. Platz belegte, zeigte nur das Geburtstagskind, was sie kann. Susanne Fischer benötigte 96 Schläge. Die anderen Ergebnisse Frank Fischer (119), Philip Krautheuser (100), Katharina Fischer (111) und Hans Kröll (105). Keine Punkte holte die Mannschaft des Kölner MC mit insgesamt 414 Schlägen die sich wie folgt aufteilten: Klaus Schumacher (105), Willi Pepper (130), Josef Brodesser (96), Reiner Axer (118) und Sascha Axer (96). Der nächste Spieltag findet am 11.06.2017 in Köln-Neubrück statt. (Susanne Fischer)





3. Spieltag NBV-Verbandsliga: Halver

Am vergangenen Wochenende wurde erstmalig ein Meisterschaftsturnier in der Halveraner Pingvin Minigolfworld ausgetragen. Die NBV Verbandsliga war in der letzten Herbst eröffneten Halle zu Gast. Staffelleiter Ralf Brocks konnte für diesen Spieltag den Bundessportwart Andreas Träger als Oberschiedsrichter gewinnen. Träger machte auch direkt in seiner Ansprache deutlich, dass durch die etwas beengten Verhältnisse, dies kein „normaler Spieltag“ werden würde und bat um gegenseitige Rücksichtnahme und gedämpfte Lautstärke. Dies gelang durch seine souveräne Leitung sehr gut. Vor diesem Spieltag thronten Mönchengladbach und Hardenberg punktgleich an der Spitze und am Ende der Tabelle war der MGC Bad Salzuflen zum Punkten verdammt. Beide Spitzenteams mussten auf einige Teamstützen verzichten, legten jedoch sofort los wie die Feuerwehr. Dem Gladbacher Startspieler Gerd Esser gelang direkt zum Auftakt eine 18 und auch seine Mitspieler konnten überzeugen, so dass mit einer 107er Mannschaftsrunde die Spitze übernommen werden konnte. Verfolger Hardenberg stand dem KGC aber in nichts nach und lag mit einem Schlag Rückstand in Lauerstellung. Das hoch gehandelte Heimteam vom SSC Halver war da schon 4 Schläge zurück. Wer jetzt aber gedacht hatte, dass dieses Niveau in der 2. Runde gehalten werden konnte, hatte sich massiv getäuscht, denn gerade die „Pötter“ versagten auf



ganzer Linie und konnten nur einmal grün ins Ziel bringen. Da Gladbach auch etwas schwächelte, schien nun die Chance für das Heimteam gekommen zu sein und man setzte sich mit einer 108er Runde an die Spitze. Für Top-Favorit Hardenberg ging es jetzt um Alles und nach einer teaminternen Ansprache, begann eine Aufholjagd par excellence. Mit der besten Mannschaftsrunde des Tages (104) wurde Gladbach unglaubliche 23 Schlag abgenommen und auch Halver war vor der Finalrunde wieder in Sichtweite. Der SSC bekam vor der Schlussrunde anscheinend Angst vor der eigenen Courage und brach mit einer 126 total ein, so dass die „Pötter“ durch eine weitere 108 noch deutlich vorbeizogen und mit deutlichem Abstand den Spieltag gewannen. Trotz dieser schwachen

Finalrunde konnten die SSCler sehr zufrieden sein, denn durch die nun erkämpften zusätzlichen 6 Punkte, dürfte nun der angestrebte Klassenerhalt so gut wie in „trockenen Tüchern“ sein. Das Team vom 1. KGC Mönchengladbach um Captain Dietmar Knorr enttäuschte auf ganzer Linie und konnte, außer in der Startrunde, den Ausfall von Altmeister Franjo Reinartz nie wettmachen. So können sich die Minigolfer des BGS Hardenberg.Pötter II eigentlich nur noch selber schlagen - das Team aus Velbert ist einfach zu ausgeglichen besetzt. Am Ende der Tabelle ist eigentlich schon fast alles klar, denn das Team aus Bad Salzuflen belegte auch am 3. Spieltag den letzten Platz und hat nun vor ihrem Heimspiel schon 8 Punkte Rückstand auf die Zweitvertretung vom HMC Büttgen, die am letzten Spieltag im August Gastgeber sein werden. Wirklich endgültig entschieden ist aber noch nichts, man bedenke den letzten Spieltag in der Saison 2016, der einen völlig überraschenden Ausgang hatte. (HBB)



3. Spieltag Bezirksliga 9: Neviges

Am dritten Spieltag der Bezirksliga 9 sicherte sich die erste Mannschaft des BSC Ennepetal auf der Anlage in Neviges wichtige sechs Zähler, um die Tabellenführung weiter auszubauen. Zum ersten Mal in dieser Saison gab es im Vorfeld keine favorisierte Mannschaft auf den Tagessieg. Wie sich schon an den Trainingstagen vor dem Turnier abzeichnete, wurden im Turnierverlauf nur wenige grüne Runden gespielt (Ergebnis unter 30 Schlägen). Der SSC Halver erwischte den besten Start ins Turnier und ging mit einer 126er Mannschaftsrunde in Führung, gefolgt von beiden Ennepetaler Mannschaften mit je 131 und dem MGC Felderbachtal und der MGU Neviges-Odenthal mit jeweils 134 Schlägen. In Runde zwei drehte sich dann das Bild. Die beiden erfahrensten Mannschaften auf dieser Anlage Felderbachtal und Neviges-Odenthal steigerten sich auf eine 122er Mannschaftsrunde und übernahmen die Führung mit einem Schlag vor Ennepetal 1, während Halver nun vier Schläge zurückfiel. Ennepetal 2 konnte nicht mehr mithalten und lag nun weitere zehn Schläge zurück. So folgte eine spannende Finalrunde, in der Neviges-Odenthal und der SSC Halver allerdings schnell wichtige Schläge auf die Teams aus Ennepetal und Felderbachtal verloren. Es folgte ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Tagessieg. Nach vier Spielern lag Ennepetal wieder mit zwei Schlägen in Front, jedoch war an diesem Tag Herbert Adam als Felderbachtaler Schlusspieler zu erfahren auf dieser Anlage und holte mit einer 28er Abschlussrunde noch vier Schläge gegenüber Ralf Wilhelms vom BSC Ennepetal auf. So errang der MGC Felderbachtal die acht Punkte für den Tagessieg mit 379 Schlägen. Platz zwei ging an den BSC Ennepetal 1, der mit wichtigen sechs Punkten die Tabellenführung auf den heutigen drittplatzierten, dem SSC Halver, weiter ausbauen konnte. Die MGU Neviges-Odenthal sicherte sich mit 388 Schlägen die ersten zwei Punkte, während die Ennepetaler Zweitvertretung an diesem Tage mit 397 Schlägen leer ausging. Bester Spieler des Tages wurde Thorsten Uhlir (SSC Halver) mit 89 Schlägen. Am nächsten Spieltag geht es dann erstmals auf das System Miniaturgolf in Halver. (Ralf Wilhelms)





3. Spieltag Bezirksliga 7: Mönchengladbach

Der dritte Spieltag der NBV-Bezirksliga 7 fand am 21.05.17 auf der Heimanlage des KGC Mönchengladbach 2 am Bunten Garten in Mönchengladbach statt. 33 Teilnehmer stellten sich den Herausforderungen der Eternitanlage. Da alle Vereine dieser Staffel auch bereits im letzten Jahr auf dieser Anlage gespielt hatten, war es für keinen Verein Neuland und so war ein spannendes Rennen um den Sieg zu erwarten. Kann Mönchengladbach seinen Heimvorteil ausspielen oder sind die anderen (Beton)-Mannschaften so stark, um auch auf Eternit zu gewinnen? Die erste Runde endete denkbar knapp. Dank einer tollen 21er Runde des Rheinhauseners Dennis Mau spielte der MGC Rheinhausen 1 eine 97er Mannschaftsrunde, dicht gefolgt von Mönchengladbach und Uerdingen 1 mit jeweils 98 Schlag. Rheinhausen 2 und Uerdingen 2 spielten eine 120er bzw. 121er Mannschaftsrunde, so dass schnell klar war, dass diese Mannschaften, wie auch in den vorherigen Turnieren, nichts mit dem Rennen um die vorderen Plätze zu tun haben werden. Die zweite Runde brachte dann schon deutlichere Ergebnisse zu Tage. Hier spielte Altmeisterin Marlene Lange ihr ganzes Können auf der Heimanlage aus und spielte mit einer 20 die beste Runde des Tages. Das Team aus Mönchengladbach konnte in dieser Runde mit 85 Schlag glänzen und spielte mit diesem Ergebnis auch die beste Mannschaftsrunde des Tages. Uerdingen 1 kam auf 94 Schlag und Rheinhausen 1 schon deutlich dahinter auf 105 Schlag. Es sollte jetzt also nur noch zu einem Rennen um den Tagessieg zwischen Mönchengladbach (183 nach Runde 2) und Uerdingen 1 (192 nach Runde 2) kommen. In der dritten Runde spielte Uerdingen 1 dann erneut stark auf und es gelang ein weiteres Mannschaftsergebnis unter 100 und zwar 98 Schlag. Mönchengladbach schwächelte mit einer 105 im letzten Durchgang etwas, konnte aber dennoch mit 2 Schlag Vorsprung den Tagessieg einfahren und sein Heimspiel gewinnen. Vor dem vierten Spieltag auf Beton beim VFM Bottrop (Ausweichspielplatz Rheinhausen 2) führt das Team vom KGC Mönchengladbach 2 nun die Staffel mit 18 Punkten an, knapp dahinter Uerdingen 1 auf Platz 2 mit 17 Punkten und Rheinhausen 1 auf Platz 3 mit 16 Punkten. Es bleibt also weiterhin spannend in der Bezirksliga 7 und es stellt sich die Frage, ob der nächste Spieltag auf der anspruchsvollen Betonanlage in Bottrop schon eine Vorentscheidung für den Staffelsieg bringen kann. (Beate König)

